

Stadt Troisdorf

An alle
Mitglieder des

Ausschusses für Mobilität und Bauwesen

nachrichtlich
an alle Stadtverordneten

Nachtrag zur

Einladung zur Sitzung des

NR. 2020/06

Ausschusses für Mobilität und Bauwesen

Sitzungstermin **Dienstag, 30.11.2021, 18:00 Uhr**
Sitzungsort **Stadthalle Troisdorf
Kölner Straße 167
53840 Troisdorf**

**Die aktuellen Regelungen der Coronaschutzverordnung
sind zu beachten.**

Mit der Bitte um Berücksichtigung folgender Nachträge für die Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

TOP 10	Sachstandsbericht/Nachtrag zum Antrag vom 28. September 2021 hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 12. November 2021	2021/1472
zu TOP 31	Verkehrsuntersuchung für das Umfeld des Sieglarer Krankenhauses hier: Antrag der SPD Fraktion vom 15. November 2021	2021/1482
TOP 33	Sachstandsbericht Oberste Fahr hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 12. November 2021	2021/1471
TOP 35	Straßenausbau von Straßen und Wegen nur mit oder nach JETI-Baumaßnahme(n) hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 12. November 2021	2021/1503

TOP 37.3 Oberer Kölner Straße, Troisdorf-Mitte **2021/1517**
hier: Falschparker / 2. Reihe-Parker
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24. November 2021

II. Nichtöffentlicher Teil

TOP 38 Infrastruktureller Ausbau von 5 Grundschulen im Rahmen **2021/1491**
des DigitalPaktes Schulen

In Vertretung

Tanja Meis
Schriftführerin

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/66

Datum: 15.11.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/1472

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	30.11.2021			

Betreff: Sachstandsbericht/Nachtrag zum Antrag vom 28. September 2021
hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 12. November 2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Die Festlegung der Standorte für die Unterflurglascontainer (UFGC) ist ein amtsübergreifender und langwieriger Prozess, welcher zum Zwecke der Fristwahrung bereits zum Jahresbeginn des jeweiligen Jahres beginnen muss.

Seitens des Amtes für Umwelt- und Klimaschutz wird anhand von politischen Anfragen, Bürgerbeschwerden und -anfragen sowie örtlichen Gegebenheiten (Baumbestand, Bebauung und Störwirkung) eine Vorauswahl an potenziellen Standorten getroffen.

Folgende potenzielle UFGC Standorte wurden dem Amt für Straßenbau, Erschließungsbeiträge und Verkehr am 13.04.2021 zur weitergehenden Prüfung übermittelt:

1. Auf der Bitz (Spich)
2. Am Wehrwasser/Alemannenstraße (Siegler)
3. Bremer Straße (Rotter See)
4. Bussardweg (Kriegsdorf)
5. Paul-Schürmann-Platz (Bergheim)
6. Veilchenweg (Friedrich-Wilhelms-Hütte)
7. Annonisweg (Troisdorf-Mitte)
8. Großstraße (Troisdorf-Mitte)
9. Talweg (Troisdorf-Mitte)

Seitens des Amtes für Straßenbau, Erschließungsbeiträge und Verkehr wurden diese Standorte auf die technische Umsetzbarkeit geprüft und mit der RSAG AöR sowie der Remondis GmbH & Co. KG abgestimmt.

Die Fertigung und Lieferung der UFGC wurde seitens der Verwaltung am 21.07.2021 in Auftrag gegeben. Aufgrund der damals vorherrschenden Lieferengpässe und den stetig steigenden Kosten im Bereich der Stahlindustrie und des Bausektors wurde die Standorte 2021 und 2022 beauftragt.

Für eine fristgerechte Umsetzung der Maßnahmen, werden die potenziellen Standorte bereits zu Beginn des jeweiligen Jahres geprüft.

Zum Zeitpunkt des Beschlusses vom 20.05.2021 lagen die Standorte, welche vom Amt für Umwelt- und Klimaschutz vorgeprüft wurden bereits vor. Diese wurden leider bereits vollumfänglich mit den übrigen Beteiligten abgestimmt. Die zusätzlichen Vorschläge aus dem Beschluss vom 20.05.2021 konnten leider für den Ausbau 2021/22 nicht mehr berücksichtigt werden, da ansonsten eine fristgerechte Umsetzung nicht möglich gewesen wäre.

Eine Umsetzung der Standorte aus dem Beschluss ist somit, nach vorheriger technischer Prüfung, frühestens für die potenziellen Standorte 2023/24 möglich.

Eine Umsetzung von mehr als zwei Standorten pro Jahr ist aufgrund der stetig steigenden Kosten nicht realisierbar. Bereits die Ausbaustandorte 2021/22 befinden sich finanziell am Limit der bereitgestellten Haushaltsmittel.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
 RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
 Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766

Herrn
 Bürgermeister Biber
 - per Fax



Betr.: **Sitzung des MoBau Ausschusses – 30.11.2021**
hier: Sachstandsbericht/ Nachtrag zum Antrag vom 28.9.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
 wir bitten um Aufnahme des Nachtrags zum Antrag vom 28.9.2021 in die TO der o.a. Sitzung:

Sachstandsbericht/ Nachtrag zum Antrag vom 28.9.2021
Zubau von Unterflurglascontainer im Stadtgebiet Troisdorf

Hintergrund:

Der MoBau-Ausschuss hatte mit Beschluss vom 20.5.2021 die Verwaltung beauftragt, an den vorgeschlagenen Standorten Großstraße, Lindlaustraße und Annonisweg sowie in 2022 an den Standorten Am Hirschpark, Römerplatz und Hermann-Ehlers-Straße die Möglichkeit des Umbaus zu prüfen. Nach rund 6 Monaten Prüfungsdauer hat die Verwaltung bekannt gegeben, dass sie vier Standorte in Auftrag geben will/ gegeben hat, und zwar:

Paul-Schürmann-Platz,	mit Umbaubeginn 11.11.2021
Annonisweg,	mit Umbaubeginn 11.11.2021
Alemannenstraße,	mit Umbaubeginn 20.01.2022
Veilchenweg,	mit Umbaubeginn 20.01.2022

Ohne auf die vorgeschlagenen Standorte einzugehen, hat die Verwaltung eigenmächtig entschieden und 'ihre' Standorte durchgedrückt. Die als Minimallösung betrachtete Erläuterung zur entsprechenden HH.-Stelle, nämlich 2 Standorte p.a. umzubauen, wird nun als Maximum betrachtet. In 2021 stehen wg. Mittelübertrags aus 2019 insgesamt 76.411 € zur Verfügung, in 2022 ff. jeweils 70.000 €. Mit diesem Mittelansatz sind i.d.R. bis zu 3 Standorte umbaubar. Es gibt keinen Grund, davon abzuweichen, die Mittel voll auszuschöpfen.

einen Sachstandsbericht gebeten und – rein hilfsweise - (erneut) beauftragt, den Zubau von weiteren Unterflurglascontainern in 2021 und 2022 vorzunehmen/ zeitnah zu beauftragen, und zwar in 2021 an den Standorten. Die Kosten sind aus der Produktgruppe 1103/ HH.St. 1103-001 zu finanzieren. Der MoBau-Ausschuss beschließt die zusätzliche Prüfung, ob im Rahmen des Umbaus VORPLATZ BHF. TROISDORF-FWH die Verlegung der oberirdischen Glascontainer unter die Erde erfolgen kann.

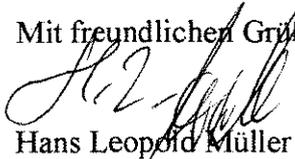
Beschlussentwurf (neu):

Der MoBau-Ausschuss empfiehlt dem Rat, die Erläuterung zu Produktgruppe 1103/ HH.St. 1103-001 wie folgt zu ergänzen: 'es werden mindestens 2 Standorte ... umgebaut'

Begründung:

Der weitere Umbau der oberirdischen Glascontainerstandorte in Unterflurglascontainerstandorte ist haushaltsrechtlich abgesichert und sichert eine dauerhafte Lärmminimierung für die direkten AnwohnerInnen. Ebenso sichert der Umbau ein dauerhaft und nachhaltig positiveres Erscheinungsbild! Je schneller das Ziel des Umbaus aller Glascontainer erreicht werden kann, desto besser für das Stadtbild und die Lärmentlastung der Anwohnenden.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Leopold Müller
DIE FRAKTION

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ antrag/-anfrage

* federführendes Dezernat/Amt II 66



* sonstige beteiligte Dez./Ämter _____
(Stellungnahme an federführendes Amt)

* folgenden OE's z.K. 361

* Ausschuss/Rat (Schriftführung) DoBau A/SF66

Auszug

aus dem Entwurf der Niederschrift über die Sitzung
Ortschaftsausschusses Sieglar
vom 22.11.2021

An

mit der Bitte um Kenntnisnahme / weiter Veranlassung.

**TOP 11 Verkehrssituation am Krankenhaus Sieglar Wilhelm- DS-NR.
 Busch-Straße
 hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2022
 Vorlage: 2021/1436**

Beschluss:

Der Ortschaftsausschuss Sieglar empfiehlt dem Ausschuss für Mobilität und Bauwesen die Parkplatzsituation am Sieglarer Krankenhaus zu begutachten. Hier ginge es in erster Linie um kurzfristige Lösungen und die Prüfung eines eingeschränkten Parkverbotes, um den Parkdruck in Richtung Krankenhausparkplatz zu verschieben. Bei den Überlegungen sei sowohl die geplante Vergrößerung des Krankenhauses, sowie die Parksituation der Anwohner zu berücksichtigen. Außerdem wird angeregt den mobilen Blitzer auch an dieser Stelle aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/61

Datum: 15.11.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/1471

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	30.11.2021			

Betreff: Sachstandsbericht Oberste Fahr
hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 12. November 2021

Beschlussentwurf:
Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:
Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:
Die Stadt Troisdorf beabsichtigt, die Balkenwehre an den Sieg-Altarmen Oberste Fahr und Diescholl Im FFH-Gebiet Siegmündung zu sanieren um den Wasserstand in Niedrigwasserzeiten zu regulieren und den Fischbestand in den Altarmen zu erhalten. Gleichzeitig soll die bisherige Nutzung der Bedienbrücken zur Überquerung der Altarme fortgeführt werden. In Abstimmungen mit der Unteren Naturschutzbehörde wurde deutlich, dass das Vorhaben nur auf der Basis eines wasserrechtlichen Verfahrens realisiert werden könne, bei dem die Bezirksregierung federführend ist.
In einer daraufhin angesetzten Videokonferenz am 29.06.21 mit Vertretern der Bezirksregierung wurde von dort Folgendes festgehalten.

1. Eine neue Brücke hat allein ohne wasserwirtschaftlichen Zweck naturschutzrechtlich keine Chance auf eine Genehmigung.
2. Der gegenwärtige Zustand wird bis auf Weiteres geduldet.
3. Der Weg ist offen, um zu einer wasserrechtlichen Erlaubnis zu kommen.
4. Die Untere Naturschutzbehörde muss in einem Verfahren frühzeitig beteiligt werden.

Die Bezirksregierung hat nach dem Termin eine sehr umfangreiche „Checkliste“ der voraussichtlich vorzulegenden Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Daraufhin hat die Verwaltung eine erste gutachterliche Expertise durch den Fischökologen Dr. Staas erarbeiten lassen, die als Vorentwurf vorliegt. Diese stellt die Bedeutung der Wehre aus fischereiökologischer Sicht und die damit verbundene Notwendigkeit zur Erhaltung der Brücken/Stege zu deren Unterhaltung heraus. Dr. Staas stellt außerdem die Einstufung der Altarme als Stillgewässer und nicht als Bestandteil des Fließgewässers heraus. Nach seiner gutachterlichen Einschätzung dient die Maßnahme des Einstauens in extremen Trockenzeiten explizit den Erhaltungszielen des FFH-Gebietes. Daher könnte eine formale FFH-Verträglichkeitsprüfung entfallen und eine FFH-Verträglichkeitsvorprüfung ausreichen.

Mit dieser gutachterlichen Expertise wird erneut das Gespräch mit der Bezirksregierung aufgenommen, um den Umfang der vorzulegenden Unterlagen möglichst zu reduzieren.

Mit der Antragstellung zu dem wasserrechtlichen Verfahren wird auch gleichzeitig eine Interimslösung zur Bedienbarkeit und zum Begehen des Balkenwehres an der Obersten Fahr beantragt. So soll die Funktion des Balkenwehres und die Begebarkeit während der Dauer des Verfahrens gewährleistet werden. Vor diesem Hintergrund holt die Verwaltung zurzeit Angebote für einen landschaftspflegerischen Begleitplan und eine FFH-Verträglichkeits-Vorprüfung zur vollständigen Sanierung der Balkenwehre an beiden Altarmen ein. Beide landschaftspflegerischen Leistungen sollen aus einer Hand kommen, um Abstimmungswege zu vereinfachen.

In Vertretung

Walter Schaaf
Technischer Beigeordneter

DIE FRAKTION
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
 RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
 Tel.:02241-900765 / Fax:02241-900766

12.11.2021

Herrn
 Bürgermeister Biber
 - per Fax



Betr.: **Sitzung des MoBau Ausschusses – 30.11.2021**
hier: Sachstandsbericht Oberste Fahr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
 wir bitten um Aufnahme des Antrags in die TO der o.a. Sitzung:

Sachstandsbericht Oberste Fahr

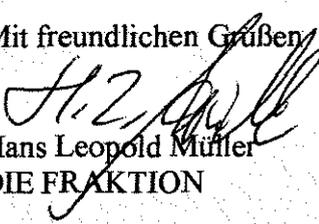
Beschlussentwurf:

Der MoBau-Ausschuss bittet die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht bzgl. Sicherung/ Wiedereröffnung der Brücken über die Wehre. Des Weiteren beschließt der MoBau-Ausschuss die Übertragung der Mittel unter HH.-Stelle 1201-772 auf das Jahr 2022 (hilfsweise: dem Kämmerer die o.a. Mittelübertragung anzuempfehlen).

Begründung:

Der Weg zum Erhalt bzw. Neubau der Brücken über die Wehre scheint mittlerweile eine never-ending-story zu sein/ werden. Die Beauftragung der Gutachter hakt, das Behördenzusammenspiel scheint gestört und die Fischereibruderschaft und die Spazierenden sind die Leidtragenden. Dieser Zustand muss dringend verändert werden.

Mit freundlichen Grüßen


 Hans Leopold Müller
 DIE FRAKTION

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

• federführendes Dezernat/Amt
 (Vorlagenersteller)

• sonstige beteiligte Dez./Ämter
 (Stellungnahme an federführendes Amt)

• folgenden OE's z.K.

• Ausschuß/Rat (Schriftführung) MoBauA 5F 66

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: II/66

Datum: 22.11.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/1503

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	30.11.2021			

Betreff: Straßenausbau von Straßen und Wegen nur mit oder nach JETI-Baumaßnahme(n)
hier: Antrag der Fraktion DIE FRAKTION vom 12. November 2021

Beschlussentwurf:

Sachdarstellung:

Die Fraktion DIE FRAKTION hat mit Schreiben vom 12. November 2021 einen Antrag zum Straßenausbau von Straßen und Wegen nur mit oder nach JETI-Baumaßnahmen gestellt.

Die Verwaltung wird zur Niederschrift die Beantwortung des Antrages vornehmen.

DIE FRAKTION im Rat der Stadt Troisdorf
UWG REGENBOGEN und DIE PARTEI im RAT der STADT TROISDORF
RATHAUS, Kölner Str.176, 53840 TROISDORF
Tel.: 02241-900765 / Fax: 02241-900766

Der Bürgermeister
Eing. 16. Nov. 2021
B:

12.11.2021

Herrn
Bürgermeister Biber
- per Fax

Betr.: nächste Sitzung des MoBau-Ausschusses am 30.11.2021
hier: Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
wir bitten um Aufnahme des nachfolgenden Antrags in die TO der o.a. Sitzung:

STRASSEN- und WEGENBAU nur mit oder nach JETI-Baumaßnahme(n)

Beschlussentwurf:

Der MoBau-Ausschuss beschließt, Straßenausbaumaßnahmen/ erneute Ausbaumaßnahmen von Straßen nur bei gleichzeitiger oder vorheriger JETI-Baumaßnahme(n) vorzunehmen/ zu beauftragen. Dies gilt auch für bereits beschlossene Ausbaumaßnahmen.

Begründung:

JETI sorgt überall im Stadtgebiet tagtäglich für neue Straßen- bzw. Gehwegaufbrüche. Um zu verhindern, dass es nach Neuausbau von Straßen und Wegen durch nachfolgende JETI-Baumaßnahmen wieder zu Flickschustereien kommt, ist der o.a. Beschlussentwurf alternativlos.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Leopold Müller
Die Fraktion

- Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage
- * federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) II 66
- * sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) FOR SWT
- * folgenden OE's z.K. B/OA
- * Ausschuss/Rat (Schriftführung) MoBauA / SF 66

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/32

Datum: 30.11.2021

Anfrage, DS-Nr. 2021/1517

nicht öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	30.11.2021			

Betreff: Oberer Kölner Straße, Troisdorf-Mitte
hier: Falschparker / 2. Reihe-Parker
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 24. November 2021

Sachdarstellung:

Die Fraktion DIE LINKE hat mit Schreiben vom 24. November 2021 eine Anfrage zu Falschparker und 2. Reihe-Parker gestellt.

Die Verwaltung wird zur Niederschrift die Beantwortung des Antrages vornehmen.

